



Düstere Betrachtungen: Gary Numan präsentiert die erste Single aus seinem neuen Album "Intruder"

Philosophische Untersuchung

Gary Numan betrachtet auf „Intruder“ den Klimawandel

11. Januar 2021, Von: Redaktion, Foto(s): Pressefreigabe/AnotherDimension

Der britische New-Wave-und Elektro-Pop-Pionier Gary Numan kündigt mit „Intruder“ ein neues Album an. Zentrales Thema darauf ist der Klimawandel. Dabei nehmen die Songs und deren Texte die Perspektive des Planeten Erde ein. Auch die aktuellen Pandemie-Umstände spiegeln sich teilweise wider. Da scheint sich ein vom inhaltlichen Ansatz recht düsteres Album anzubahnen. Bereits am heutigen Montag erscheint der Titelsong als erste Single.

Gary Numan zählt seit vier Jahrzehnten zu den besonders arrivierten und auch einflussreichen Musikern. Bereits seit den späten Siebzigern ist der heute 62-jährige aktiv, zunächst mit seiner New-Wave-Band Tubeway Army, dann solo.

Mit der am heutigen Montag erscheinenden Single „Intruder“ weist Gary Numan auf sein neues, gleichnamiges Studioalbum hin, das für den 21. Mai zur Veröffentlichung erwartet wird. Auch in der heutigen Zeit ist der britische Musiker noch erfolgreich. Sein bis dato letztes Album „Savage: Songs From A Broken World“ schaffte es 2017 auf Platz 2 der Charts in Großbritannien.

Auf seinem neuem Album „Intruder“ begibt sich Numan offenbar in düstere Gefilde. Die Erzählung komme inhaltlich einer philosophischen Untersuchung ein möglichen zukünftigen Apokalypse gleich, vermitteln erste, den Medien zugänglich gemachte Informationen. „Der Planet kann nur überleben, indem er seine Bewohner reinigt“, lautet eine zentrale Botschaft der Presseinformation.

Gary Numan lässt sich in diesem Zusammenhang wie folgt zitieren: „Intruder“ betrachtet den

Klimawandel aus der Sicht des Planeten. Wenn die Erde so sprechen und fühlen könnte, wie wir es tun, was würde sie sagen? Wie würde es sich anfühlen? Die Songs versuchen größtenteils, diese Stimme zu sein oder zumindest auszudrücken, was ich glaube, dass die Erde im Moment fühlen muss.“

Etwas wagemutig-fantasievoll wird es anscheinend im Song „The Gift“, der seitens der Medieninformation auch die aktuelle Pandemie-Situation widerspiegelt und wie folgt erklärt wird: „(...)Dies wird besonders deutlich beim Song „The Gift“, der sich aus einem spärlichen Start in ein nahöstliches Klangmotiv entwickelt. Es stellt sich Covid-19 als die erste Waffe vor, die der Planet einsetzt, um die Menschheit auszurotten und wieder neu gedeihen zu können.“

Ganz harter Stoff der da musikkulturell auf uns zukommt, möchte man meinen.

Mehr zu Gary Numan über die Links unten.

Links:

garynuman.com
www.facebook.com/GaryNumanOfficial

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[Frisch aus dem Schatzkästchen](#)(22.02.2021)
[Zwölf Songs in fünf Tagen mit der E Street Band](#)(11.09.2020)
[Musikalisches Vermächtnis aus London](#)(03.01.2020)
[Frühe Pink-Floyd Werke live in Deutschland](#)(28.05.2018)
[Nach 14 Jahren auf Konzertreise in Deutschland](#)(18.01.2017)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)